Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 32

Rubrik: Rätsel

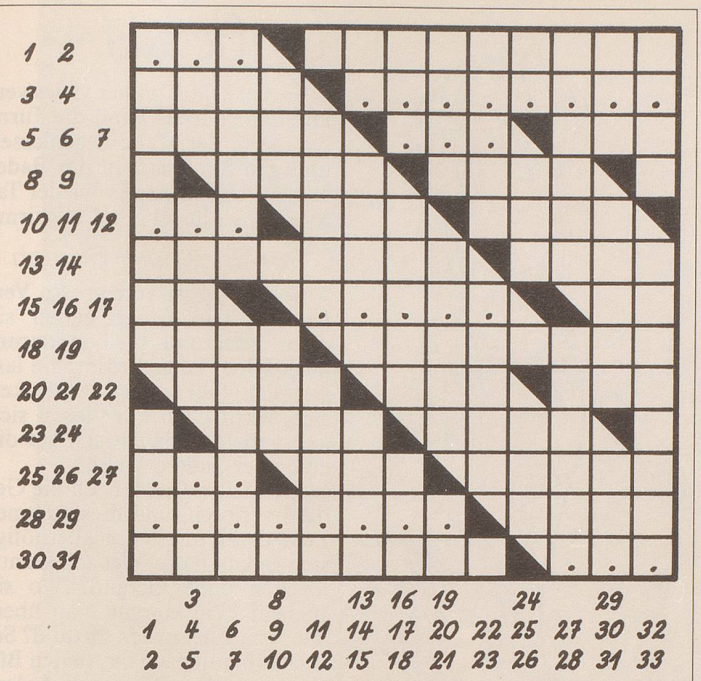
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



wv

... er's bis zum End nicht lassen kann.

Waagrecht: 1 harte Wurst mit viel weichem Fett; 2 Station am Gotthardweg; 3 allein ein Kanton und mit 5 ein Lebewesen; 4 manchen Jux wollte er sich machen; 5 Fürwort und Rest von 3 waagrecht; 6 Artikel für Unbestimmtes; 7 fliesst aus Südnorwegen zum Skagerrak; 8 ante Christum natum; 9 sich englisch erheben; 10 Strassen- und anderer Schmutz; 11 ??????; 12 ??????; 13 Lust und Freude in Paris; 14 kleine Bande von Gleich- und meist Übelgesinnten; 15 der gute alte Familientreffpunkt; 16 trägt die Erdkugel oder die modische Dame; 17 schwarz auf weisse Bescheinigung; 18 der grosse Sohn und Meister Salzburgs; 19 ???; 20 fliegt in Amerika und in die weite Welt; 21 der alt-verehrte D.D. Eisenhower; 22 das alt-keltische Irland; 23 Gefäss oder Absage der Schönen; 24 das Gold aus Genf; 25 ???n???; 26 ??; 27 Gott der Sonne und des Feuers im alten Babylon; 28 flacher und doch hervorstehender Mauerstreifen.

Senkrecht: 1 Lohn der bösen Tat; 2 biblischer Kraftprotz; 3 fauler Kletterer im brasilianischen Urwald; 4 zeitgenössischer Schriftsteller und Nobelpreisträger; 5 noch ein Sonnengott, aber aus Ägypten; 6 ist aufwärts eine Blutbahn; 7 steckt in jeder Butter; 8 alte Ruinenstadt in Armenien; 9 sie hatte sieben Töchter und sieben Söhne; 10 Rhône-Donau-Ölleitung; 11 der gesamte französische Haushalt; 12 ein Agent aus Frankreich; 13 Gemeinde im deutschen Bezirk Koblenz; 14 ihre Nadeln sind meist noch grün; 15 Kurort für Sommer- und Wintersonnenfreunde; 16 kleiner Fehler an Körper und Seele; 17 brummt französisch in Autos; 18 Stadt auf dem sehr fernen Hondo; 19 Syrien oder syrisch; 20 brachte manchen «Hokuspokus» auf die Bühne; 21 steckt in Erbfaktoren; 22 rasch und heftig auftretend; 23 wohlgeformtes, knuspriges Brot; 24 haben See und Meer gemeinsam; 25 die ehemaligen deutschen Grenzländer Posen, Westpreussen und Oberschlesien; 26 Vorwörtchen; 27 meist nasskalte Höhle; 28 Laurence, ein englischer Schriftsteller des 18. Jahrhunderts.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 31

«Das Traeumen ist der Sonntag des Denkens.» (d'Os y Rovira)

Waagrecht: 1 Oratio, 2 Salami, 3 das, 4 Traeu, 5 men, 6 ist, 7 Atlas, 8 der, 9 Niel, 10 EPL, 11 Beri (beri), 12 Eros, 13 Vene, 14Hr., 15 Sonntag, 16 St., 17 Akt, 18 Lokal, 19 Aba, 20 GL, 21 doerren, 22 Rg., 23 Iren, 24 Toga, 25 Anis, 26 Den, 27 kens, 28 Egg, 29 wohin, 30 Ido, 31 ree, 32 Arena, 33 Ger, 34 Anlauf, 35 Athene.

Senkrecht: 1 Odin, 2 Hag, 3 Aera, 4 Rasierklingen, 5 Aster, 6 Rigel, 7 Los, 8 des, 9 Ita, 10 Solon, 11 Wau, 12 Orte, 13 Noé, 14 Dorf, 15 Alpenkraehe, 16 Seal, 17 Tar, 18 Nina, 19 aus, 20 valet, 21 Nat, 22 Beg, 23 NOK, 24 Amden, 25 Geige, 26 Meeresbranden, 27 INRI, 28 Tag, 29 Sore.

Gesucht wird ...

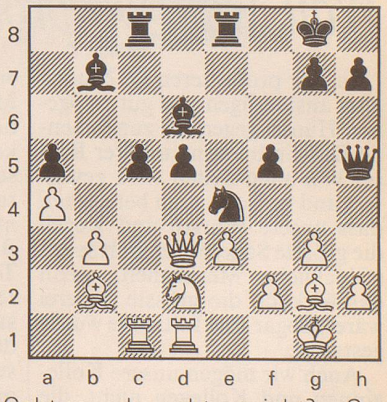
Man nannte sie die Stimme aus den Anden. Musiker rieten davon ab, ihr Gesangsunterricht zu erteilen. Sie sollte ihre Naturstimme, die sich da so überragend über alle kompositorischen Kriterien erhob, ja nicht verbilden. Sie war die Sängerin, die neue Massstäbe für vokale Akrobatik setzte. Nichts schien für sie unmöglich zu sein. In der Tiefe röhrte sie wie ein Schaljapin, stieg durch die lieblicheren Regionen der Mittellage und krönte ihre virtuosen Kletterkünste mit tollkühnen Einlagen um das dreigestrichene Fis herum. Dort hüpfte sie dann staccato von einer klingenden Stecknadelspitze auf die andere, um in einem atemberaubenden Gurgelton wieder drunten im Tal des Brustregisters zu landen. Mit der Schallplatte «Voice of Xtabay» erstürmte sie damals die Hitparaden. Wer war sie, deren Stimme dann plötzlich verstummte? Die Legende dichtete ihr die noble Genealogie einer Inka-Prinzessin an. Eine andere weiss zu berichten, sie weile nicht mehr unter den Lebenden. Wieder eine andere: Die scheue Anden-Garbo habe sich in ihre heimatlichen Berge zurückgezogen, um dort als Anden-Jodlerin aufzutreten. Die Gerüchteküche braute noch eine andere Version: In Wirklichkeit stamme sie aus Brooklyn, heisse Amy Camus und habe ihren «Fünf-Oktaven-Jodler» nicht in reiner südamerikanischer Bergluft geübt. Oder kommt vielleicht diese Version der Wahrheit am nächsten: Sie habe sich zu Beginn der sechziger Jahre in Paris einer Operation unterzogen. Dabei sei den Ärzten ein Kunstfehler unterlaufen, und sie habe ihre Stimme für immer verloren. Oder ist auch diese Version erfunden? Kürzlich sollen die «Überreste ihrer Stimme» in New York zu bestaunen gewesen sein, und Hollywood soll sie demnächst als neue Pola Negri vorstellen. Was, fragen wir uns alle, trifft nun in Wahrheit zu?

Wie heisst die neue Pola Negri alias Amy Camus tatsächlich? *hw*

(Antwort auf Seite 34)

Die Schachkombination

Über das Opfer im Schach ist schon viel diskutiert worden, und entsprechend widersprüchlich sind die verschiedenen Ansichten. Die meisten Spieler opfern nur dann, wenn es ihnen möglich ist, alle Konsequenzen durchzurechnen. Andere jedoch setzen mehr auf den Überraschungseffekt sowie auf die gegnerischen Nerven und opfern frei nach dem Motto «Erst nehmen und dann rechnen». Der 20jährige Salzburger Josef Klinger, in der Schweiz bekannt als Sieger der beiden letzten Zürcher Weihnachts-Open, zählt eigentlich zu den erstgenannten Spielern. Doch ob ihm in unserer heutigen Stellung, entstanden gegen den Jugoslawen Kelecevic beim Turnier in Nendeln, das kürzlich in Liechtenstein gespielt wurde, alle Finessen klar waren, wird sein Geheimnis bleiben. Geht es, oder geht es nicht? – Gemeint ist das Springeropfer 1. ... Sxf2. Was folgt nach 2. Kxf2 Dxh2 3. Sf1? Der Österreicher bewies die Richtigkeit des schwarzen Opfers und gewann die Partie auf hübsche Weise. Wie tat er das? *j.d.*



(Auflösung auf Seite 34)

Errata: Im Nebelspalter Nr. 28 hat sich – der Zeichnende weilte gerade in den Ferien – ein kleiner Fehler eingeschlichen. Der weisse König war nicht «untergetaucht», wie einige Leser glaubten. Er sollte richtig, anstelle der Dame, auf dem Feld g2 stehen. Wir bitten um Entschuldigung.